

Wurfzettel Nr. 15

des Oberbürgermeisters der Stadt Würzburg

vom 14. Mai 1945

1. Zivilpersonen ist der Verkehr auf den Militärstraßen 8 und 13 verboten.
2. Alle Würzburger Handwerksmeister, Gewerbe- und Handeltreibende (Groß- und Einzelhandel) haben sich, soweit noch nicht geschehen, in den nächsten Tagen im Arbeitsamt, Zimmer 20, zu melden.
3. Die männlichen Jugendlichen, die 1945 aus der Volksschule entlassen wurden, haben sich beim Arbeitsamt Würzburg, Schweinfurterstraße 2, Zimmer 33, zu melden und zwar:
A—K Mittwoch—Donnerstag (16. und 17. Mai 1945)
L—Z Freitag—Samstag (18. und 19. Mai 1945)
jeweils von 8 - 10 Uhr.
4. Angestellte und Arbeiter, die als Pendelarbeiter auf die Benützung der Reichsbahn Kitzingen—Würzburg, Karlstadt—Würzburg und zurück angewiesen sind, erhalten auf Antrag Ausweise zur Erlangung von Wochenkarten beim Arbeitsamt Würzburg, Zimmer 11, 2. Stock.
5. Fundorte von Munition und Sprengmitteln sind unverzüglich der nächsten Polizeistation zu melden.
6. **Registrierung:** Sämtliche in den nachgenannten Bezirken wohnhaften Personen — vom vollendeten 12. Lebensjahr an — müssen, auch wenn sie schon vom Einwohneramt erfaßt sind, registriert werden (vergl. Wurfzettel Nr. 12, Ziffer 2:)
Grombühl: Donnerstag—Samstag (17.—19. Mai 1945)
Zellerau: Dienstag—Samstag (22.—26. Mai 1945)
Meldestunden: 7.30—12 und 13—16 Uhr (Mozartschule).
Persönliches Erscheinen ist unbedingt erforderlich. Personen, die nach den festgesetzten Terminen in Würzburg Wohnung nehmen und das 12. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben, haben sich im Einwohneramt, Mozartschule, zu melden.
7. Alle Lehrlinge und am 1. Mai 1945 zur Einstellung vorgesehenen Lehrlingsbewerber haben sich sofort in ihren Betrieben zu melden.
8. Die Dienststunden bei allen Behörden, öffentlichen Körperschaften usw. werden für alle Werktage einheitlich von 8—12 und 13—17 Uhr festgesetzt.
9. Zum Regierungspräsidenten von Würzburg wurde Reichs- und Staatsminister a. D. Dr. Stegerwald, zu seinem Stellvertreter Vizepräsident Dr. Rick ernannt.
10. Verteilt werden
125 g Butter oder 100 g Schmalz auf „Fett II“
125 g Quark auf „S 5“
250 g Kaffeersatz auf „S 6“
3 Eier auf Abschnitt 19—21 der Reichseierkarte.
11. Nach wie vor haben die Einzelhandelsgeschäfte in ihren Verkaufsstellen die Preise in sichtbarer Weise auszuhängen.
12. Die Fahrbereitschaft kann zur Zeit Personenbeförderungen — ausgenommen Krankentransporte und Möbeltransporte — nicht vornehmen. Diesbezügliche Anträge sind zwecklos.

Der Oberbürgermeister